

RUH

4. Auflage



Der Heimat Glocken.

Gedicht von P. Maurus Carnot.

V. Goller.

Mäßig bewegt.

Sopran.
Alt.

1-4. Bim, bam, bim, bam, bim, bam,

1. Ich hö - oft in
2. Oft ging ich müd zum
3. Oft war mit schwü
4. So hör ich oft

Tenor.
Baß.

pp

bim, bam, bim, bam, bim, bam,

1. Näch - ten ein Glöck - lein läu - ten klar
2. Ru - he mit Wim - pern naß und schwer
3. Ro - sen mein Käm - mer - lein ge - illt
4. Näch - ten ein Glöck - lein läu - ten klar!

1. schau - e beim Er - wa - chen, wo - her das Läu - ten
2. sehn - te mich auf Er - den nach kei - nem Mor - gen.
3. mei - ne ar - me See - le ins Lei - chen - tuch ge -
4. Gott, ob's nicht das Glöck - lein der lie - ben Hei - mat

pp rit.

a tempo mf

1. war. Wohl hab' ich vie - le Glöck - ken ge -
2. mehr: Da hört ich weit - her läu - ten und
3. hüllt: Da hört ich weit - her läu - ten und
4. war? Ich hatt' es oft ge - läu - tet, als

a tempo mf

1-4. bum, baum, bum, baum, bum, baum,

in der Stadt, doch kei - ne, die, ver -
de wi - der froh. Mir war's als ob vom
dem Glöck - lein quoll ein Mor - gen - wind, ein
schuld - los war ein fro - her from - mer

baum, bum, baum.

gen, mir nach - ge - klun - gen hat, doch
chen ein grau - er Gei - er floh, mir
scher, von Tau und Weih - ranch voll, ein
be - das Glöck - lein lieb und klar, ein

1. kei - ne, die, ver - klun - gen, mir nach - ge - klun - gen hat.
2. war's als ob vom Türm - chen ein grau - er Gei - er floh.
3. Mor - gen - wind, ein fri - scher, von Tau und Weih - ranch voll.
4. fro - her from - mer Kna - be, das Glöck - lein lieb und klar.

rit.

do not copy - photocopying is prohibited - not for copying - not for photocopying